

f.  Hören Sie und wählen Sie aus, womit die deutschen Jugendlichen ihre Zimmer dekorieren.

mit Postern

mit Blumen

mit Bildern

mit Fotos

mit Blättern

mit Girlanden

g. Wer dekoriert sein Zimmer womit? Ergänzen Sie und begründen Sie die Wahl der Jugendlichen.

1. Sören dekoriert sein Zimmer mit ..., weil ...
2. Annika dekoriert ihr Zimmer mit ..., weil ...
3. Nina dekoriert ihr Zimmer mit ..., weil ...

h. Was haben Sie aus dem Text erfahren?

Ich habe erfahren, dass deutsche Jugendliche ...

i. Womit dekorieren Sie Ihre Zimmer?

## 2. Wohnungen einrichten.

a. Eine Wohnung / Ein Zimmer einrichten: aber wie?

Hilfe

individuell, voll Möbel, gemütlich, modisch, funktional, reich, luxuriös, beeindruckend, prächtig, kühl, sachlich, repräsentativ (man zeigt, was man hat), mit Geschmack, ohne Geschmack, bescheiden, schlicht

b. Möbel in der Wohnung.

1. Welche Rolle spielen die Möbel in der Wohnung?
2. Welche Möbel sind heutzutage in?

c. Was sagen Sie zu dieser Information?

Wohngeschmack und Wohnstil verändern sich. Jahrelang wollten die Menschen „modern“ wohnen: gerade Formen, klare Lini-

en, ein „Schnickschnack“<sup>1</sup>. Alte Möbel mit Ornamenten und runden Formen waren „unmodern“. Zurzeit sind die alten Formen wieder in. Aber echte alte Möbel sind meistens sehr teuer. Große Möbelhäuser schlagen eine Alternative vor: Möbel mit geraden, modernen Formen, aber mit Funktionen wie in alten Zeiten.

---

<sup>1</sup>der „Schnickschnack“ (überflüssige, wertlose Gegenstände) – лишние, не представляющие ценности предметы

**d. Sehen Sie das Bild an. Wie ist Johann Wolfgang von Goethes Arbeitszimmer eingerichtet?**



**e. Lesen Sie den Text. Überprüfen Sie Ihre Beschreibungen.**

In der Mitte des Zimmers steht ein Tisch. Rechts dahinter steht ein Papierkorb. Um den Tisch herum stehen drei Stühle. Rechts an der Wand steht eine Kommode mit Bücherregalen. An der vorderen Wand des Zimmers sind zwei Fenster. Dazwischen steht eine kleine Kommode und darüber hängt ein Spiegel. Auf der Kommode steht eine Uhr. Links an der Wand steht ein großes Schreibpult. Darauf hat Wolfgang von Goethe kleine Figuren und Steine gelegt, darüber hat er Bilder gehängt.

**f. Warum hat Johann Wolfgang von Goethe sein Zimmer so einfach eingerichtet?**

**g. Lesen Sie, was von Goethe darüber gesagt hat.**

„Sie sehen in meinem Zimmer kein Sofa. Ich sitze immer auf meinem alten hölzernen Stuhl. Eine Umgebung von bequemen, geschmackvollen Möbeln hebt mein Denken auf und versetzt

mich in einen behaglichen (gemütlichen) passiven Zustand. Angenommen, dass man von Jugend auf daran gewöhnt sei, sind prächtige Zimmer und elegantes Hausgerät etwas für Leute, die keine Gedanken haben oder haben mögen.“

**h. Verstehen Sie jetzt, warum Johann Wolfgang von Goethe sein Arbeitszimmer so einfach eingerichtet hat? Wählen Sie das Richtige aus, um zu antworten.**

1. Prächtige Zimmer und elegante Hausgeräte gefallen Johann Wolfgang von Goethe nicht.
2. Bequeme Möbel haben Johann Wolfgang von Goethe in einen passiven Zustand versetzt.

### **3. Wohnungen oder Zimmer harmonisch einrichten.**

**a. Eine Wohnung oder ein Zimmer harmonisch einrichten. Was ist das?**

**b. Lesen Sie den Text und erfahren Sie, wie man seine Wohnung harmonisch einrichten kann.**

## **Wohnen in Harmonie**

In Harmonie wohnen bedeutet eine Wohnung nach Feng-Shui<sup>1</sup> einrichten. Feng-Shui kommt aus China und ist über 5 000 Jahre alt. Ziel des Wohnens in Harmonie ist, dass der Mensch

in Harmonie mit seiner Umgebung

lebt. In Europa richten immer mehr Menschen ihre Wohnungen nach Feng-Shui ein. Sie stellen ihre Möbel um, kaufen Pflanzen und streichen die Wände, denn sie wollen sich wohl fühlen.

Es gibt im Feng-Shui ein paar wichtige Regeln:

- Man soll zum Beispiel nicht mit dem Rücken zur Tür sitzen.
- Im Schlafzimmer dürfen kein Fernseher und keine Pflanzen stehen.
- Das Bett soll nicht zwischen der Tür und dem Fenster stehen. Es darf aber auch nicht unter einem Fenster stehen. Unter dem Bett darf nichts liegen.

**Feng-Shui** – chinesische  
Lehre der harmonischen  
Lebens- und Wohnraum-  
gestaltung